



# GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

April 2020

40. Jahrgang / Ausgabe 361



Foto: Lotz

**FROHE OSTERN!**

## ANDACHT ZUM MONATSSPRUCH

Was hat dein Leben geprägt an schönen und an schweren Ereignissen?

Welche Werte hast du verinnerlicht?

Welche Überschrift würdest du deinem Leben geben? Welche den einzelnen Kapiteln?

Was ist ein „gutes“ Leben? Was brauchst du, damit es gelingt? Wie willst du am Ende auf dein Leben zurückblicken? Welche Lebensmelodie begleitet dich? Was ist der Schatz in deinem Leben?

Wie bist du mit Gott, der dich geschaffen hat, verbunden?

Diesen Fragen sind wir in den letzten sechs Wochen beim myLife-Workshop nachgegangen. Haben das eigene Leben angeschaut und seinen Wert entdeckt. Im Schmerz und in der Freude. In der Vergänglichkeit und in der Erfahrung. Schönheit in allem. Unverwechselbar und so zerbrechlich.

Unsere Vergänglichkeit weckt in uns den Wunsch bleiben zu können. Das Leben zu umarmen und festzuhalten auf ewig. Das Leben ist überwältigend schön. Doch es wird enden. Schon jetzt zeichnet es uns jeden Tag auf die Haut. Das macht es kostbar.

Uns ist ein ewiges Leben verheißen, in das keine weiteren Spuren mehr eingegraben werden, aber wir werden erkannt werden: an unserem Schmerz, an unserer Liebe, in der Schönheit, wie wir sind. Unverweslich. Ganz anders. Neu. Unvorstellbar? Vielleicht. Aber unsere Hoffnung.

Leben bei Gott. Noch nicht da. Aber schon zu spüren. Zu entdecken. Ein Stück Auferstehung. Freude. Erkenntnis. Schon jetzt. Wenn ich mich den Fragen stelle. Und aufwache.

Das Leben ist. Jetzt. Zeit, das Leben zu gestalten.

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann

MONATSSPRUCH APRIL 2020

**ES WIRD GESÄT VERWESLICH  
UND WIRD AUFERSTEHEN UNVERWESLICH.**

1. KORINTH 15,42



**KORN, DAS IN DIE ERDE,  
IN DEN TOD VERSINKT,  
KEIM, DER AUS DEM ACKER  
IN DEN MORGEN DRINGT.  
LIEBE LEBT AUF,  
DIE LÄNGST ERSTORBEN SCHIEN:  
LIEBE WÄCHST WIE WEIZEN,  
UND IHR HALM IST GRÜN.**

**ÜBER GOTTES LIEBE  
BRACH DIE WELT DEN STAB,  
WÄLZTE IHREN FELSEN  
VOR DER LIEBE GRAB.  
JESUS IST TOT.  
WIE SOLLTE ER NOCH FLIEHN?  
LIEBE WÄCHST WIE WEIZEN,  
UND IHR HALM IST GRÜN.**

**IM GESTEIN VERLOREN  
GOTTES SAMENKORN,  
UNSER HERZ GEFANGEN  
IN GESTRÜPP UND DORN –  
HIN GING DIE NACHT,  
DER DRITTE TAG ERSCHIEN:  
LIEBE WÄCHST WIE WEIZEN,  
UND IHR HALM IST GRÜN.**

EG 98

## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Im Jahr 2001 wurde das Außengelände unseres Kindergartens neu gestaltet. Wir bekamen ein großes Klettergerüst, Spielhaus, Poolhütte und ein Holzpferd. Durch eine Materialspende entstand mit engagierten Kindergartenvätern ein Haus um unsere große Buche.

All das ist nun fast 20 Jahre her und unser Außengelände bedarf einer kompletten Überarbeitung. Außerdem müssen wir einen Bereich schaffen, in dem unsere Kleinsten gefahrlos spielen können. Dem Team war schnell klar: Es soll ein naturnahes Außengelände werden. Auch unsere Kinder haben ihre Meinung dazu gesagt und viele, für sie wichtige Punkte, auf einem großen Plan aufgemalt.

Für diese große Aufgabe haben wir Thomas Benjes vom Planungsbüro Hohlunderschule geholt. Inzwischen gibt es einen Entwurf, den wir an einem Fortbildungstag und einer Dienstbesprechung diskutiert haben und nun geht es an die Arbeit. Um dieses Projekt umsetzen zu können, brauchen wir Sponsoren. Eine engagierte Kindergartenmutter, beruflich mit Sponsoring beschäftigt, hat dies in ihre Hände genommen.

Inzwischen sind erste Schritte mit Hilfe von Vätern mit schwerem Gerät geschehen, die uns die Betonfundamente aus der Erde gezogen und sich um die Entsorgung gekümmert haben.

Auch erste alte abgestorbene Bäume sind gerodet.

Wir werden mehrere Aktionstage mit Eltern brauchen, um das Gelände neu zu gestalten, und sind zuversichtlich, dass wir es auch schaffen. Für einige Elemente z. B. das Modellieren des Geländes, Pflasterarbeiten, die Installation eines Wasserlaufs brauchen wir professionelle Hilfe durch Fachfirmen.

Unsere Kinder sind gespannt und mit Feuereifer bei der Sache, wenn es um die Mitarbeit geht. Mit den Baldis haben wir eine feste Verabredung, dass sie eine Einladung zum Spielen bekommen, wenn alles fertig ist.

*Das Kindergarten Team des ev. Kindergartens Fischerhude*



## TISCHABENDMAHL AM GRÜNDONNERSTAG

Ein letztes Mahl zusammen. Jesus und seine engsten Freunde. Ihm ist bewusst, dass es ihr letzter Abend sein wird, den er lebend mit ihnen verbringen wird. Angst und düstere Vorahnung liegen über der Gemeinschaft. Aber auch die Erinnerung an die intensive gemeinsame Zeit. Sie essen gemeinsam. Stärkung für den Weg durch das Gericht ans Kreuz ist es für Jesus, in der Erinnerung an das Passah-Essen, das den Israeliten die Kraft zur Flucht aus Ägypten in die Freiheit geben sollte. Rettung vor dem Todesengel und der Wut der Fremdherrscher. Als Testament bleibt es den Jüngern im Gedächtnis. Um Erinnerung, Stärkung auf dem Lebensweg und die Freiheit, in die uns Gott als seine Kinder gestellt hat, soll es im Abendgottesdienst am Gründonnerstag, dem **9. April, um 19.00 Uhr in der Kirche** gehen. Wir feiern Tischabendmahl. Im Anschluss bleiben wir zum gemeinsamen Essen noch ein wenig zusammen. Wer eine Kleinigkeit zu essen mitbringen möchte, darf das sehr gern machen.

*Silke Kuhlmann*



## ZWERGENGOTTESDIENST

Karsamstag – der stille Samstag zwischen Karfreitag und Ostersonntag erzählt vom Leiden und Sterben Jesu. Von einer Welt ohne Gott. Und der Hoffnung, dass Gottes Licht und Liebe, seine Kraft stärker ist als der Tod. Wir erzählen die Geschichte der Tage rund um Ostern kindgerecht im Gottesdienst am **11.4.2020 um 15.30 Uhr in der Kirche**. Eingeladen sind Kindergartenkinder in Begleitung.

Anschließend sind alle zu Kaffee, Saft und Kuchen ins Alte Pastorenhaus eingeladen um zu klönen und zu spielen. .

## NADELSPIELEREIEN

Am Samstag nach Ostern, dem **18.4.2020, um 15.00 Uhr** sind wieder alle Handarbeitsbienen zum fröhlichen gemeinsamen Austausch und kreativen Gestalten ins Alte Pastorenhaus eingeladen. Mittlerweile wird genäht, gestrickt, gehäkelt, geklöppelt und gesponnen. Wie schön! Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Wir freuen uns auf alle, die Lust haben mitzumachen.

## OSTERN

Auferstehung, Licht, Leben. Die Erfahrung: durch die Tiefe hindurch wird es hell, blüht die Hoffnung. Das Leben und die Liebe sind stärker als die dunklen Mächte, die uns im Dunkel, in der Angst und in der Erstarrung des Todes halten wollen. Auferstehungserfahrung mitten im Leben. Neuer Mut, neue Wege. Abgewischte Tränen, Verständnis, Begegnung.

Das Wunder feiern wir. Licht in der Nacht im Frühgottesdienst um **6.00 Uhr** – dunkle Kirche, alte Texte von der Erschaffung der Welt, der Sintflut, der Hoffnung auf Gottes ewiges Reich und die Auferstehung. Dann Licht, Musik, Gesang, bis alles strahlt und die Freude wie eine Kerze zu brennen anfängt.

Um **10.00 Uhr** geht es im Hauptgottesdienst festlich weiter. Begleitet vom Posaunenchor feiern wir ein Auferstehungsfest und Gottes Sieg über den Tod. Gottes Kraft mitten im Leben. **Herzliche Einladung!**



### KANN MAN GLAUBEN LERNEN?

Dieses Thema zieht sich durch das Frühjahr. Auf den Freizeiten, im MyLife-Workshop, im Konfirmandenunterricht. Gott zu spüren, kann man nicht lernen. Aber eine Haltung annehmen, in der man die Berührung Gottes wahrnimmt. Davon bin ich überzeugt. In der Gemeinschaft, im Spiel, im Singen, im Austausch, in der Stille. Mit den Konfirmanden bin ich Jahr um Jahr unterwegs auf dem Weg zum Glauben, wir teilen Leben und Erfahrung, suchen Antworten und wachsen an Erkenntnis. Jeder Jahrgang stellt andere Fragen zu den großen alten Themen: Wie gelingt mein Leben? Was will Gott? Was ist ein gutes Leben? Welche Regeln braucht es? Wie wächst Gemeinschaft aus Individuen? Was trägt mich?

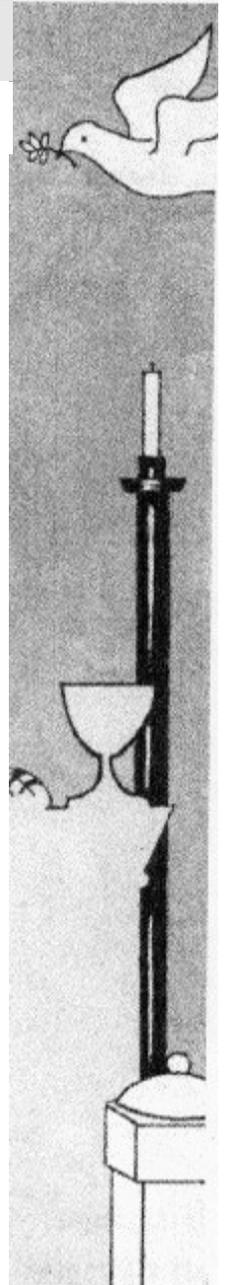
Die Hauptkonfirmanden haben sich diesen Fragen gestellt, ihre Antworten formuliert und teilen davon mit in ihrem **Vorstellungsgottesdienst am 26. April**. Mit viel Mühe bereiten sie ihn vor. Ich bin sicher: Es wird sich lohnen! **Sie sind herzlich eingeladen**, zu kommen, zu sehen und hören, mitzufeiern. Im Anschluss laden wir zum Austausch auf eine Tasse Kaffee in oder um die Kirche (je nach Wetter) ein.

*Silke Kuhlmann*

## UNSERE KONFIRMANDEN

### KONFIRMATION AM 21. MAI 2020

<b>Erik Baeger</b>	In der Bredenau 37 a 28870 Ottersberg
<b>Amelie Büchtmann</b>	An der Surheide 30 28870 Ottersberg
<b>Emma Gieschen</b>	In der Bredenau 99 28870 Ottersberg
<b>Wilken Gieschen</b>	Am Mühlenberg 1 28870 Ottersberg
<b>Linus Kastenschmidt</b>	Zum Witthage 16 28870 Ottersberg
<b>Finn Alexander Krüger</b>	Bohenschweiz 16 28870 Ottersberg
<b>Fabian Mehrle</b>	Quelkhorner Landstraße 75 28870 Ottersberg
<b>Niclas Ohlrogge</b>	Wilhelmshauer Straße 6 28870 Ottersberg
<b>Henri Schmidt</b>	Landstraße 26 28870 Ottersberg
<b>Marie Schmidt</b>	Molkereistraße 61 28870 Ottersberg
<b>Katharina Schwing</b>	Im Krummen Ort 8 28870 Ottersberg
<b>Mila Zabielska</b>	Landstraße 26 28870 Ottersberg





## POST AUS EKUTHOKOZENI!

Ende Februar kam der „dicke Umschlag“ aus unserer Partnergemeinde bei mir an. Er enthielt - wie immer - Belege für die Einkäufe (Foodhamper, Uniformen und Lebensmittel für das Patenkinder-Picknick) und Zeugnisse und Briefe der Patenkinder. Clarah Sithole schrieb einen langen Brief:

*Liebe Freunde in Fischerhude, im Namen Jesu Christi grüßen wir euch mit dem Bibelwort Matthäus 5, 14. Wir denken, dass ihr dieses Wort liebt, denn Jesus sagt: Ihr seid das Licht der Welt. Wir danken euch, dass ihr die bedürftigen Menschen unserer Gemeinde unterstützt. Gott segne euch immer wieder! Wir danken für eure Hilfe bei dem Bau in Etholeni. Es ist eine große und wunderschöne Kirche geworden. Wir bereiten die Eröffnung, die im August sein wird, vor. Wir wären sehr glücklich, wenn ihr dabei sein könnt! Wir danken euch auch für die Unterstützung der Kinder!*



Großeinkauf für das Picknick

*Das Picknick für die Kinder war diesmal in Emseni, sie waren so glücklich! Jetzt sind sie stolz auf ihre neuen Schuluniformen, und die Familien dankten Gott und euch. Bald beginnt die Passionszeit, in der wir uns daran erinnern, dass Jesus gelitten hat und für uns gestorben ist. Es sind sehr schwierige Zeiten für alle Menschen auf der Erde.*

Mit der Post kamen auch Anträge von **drei Patenkindern**, zwei Jungen und einem Mädchen: **Thandeka Zulu**, neun Jahre, lebt mit drei Geschwistern bei der Großmutter; ihre Mutter ist arbeitslos; sie sind von der Rente der Großmutter abhängig. **Malibongwe Ntuli**, elf Jahre, hat zwei Geschwister; der Vater kann wegen seines Nierenleidens nicht arbeiten, die Mutter verkauft Snacks bei der Schule, sehr geringer Verdienst. **Mphilisi Gasa**, neun Jahre, lebt mit seiner Mutter bei der Großmutter, auch sie sind von der Rente der Großmutter abhängig. **Wenn Sie ein Kind mit jährlich 120 € unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei mir!**



Um die internationale Jugendbegegnung zu fördern, hat der Kirchenkreis Verden zwei junge Männer - beide sind 23 Jahre alt und sehr aktiv in der Jugendarbeit - aus unserem Partnerkirchenkreis Shiyane eingeladen. Sie werden vom 19. Juni bis zum 28. Juni am „Global Village“ in Hermannsburg und anschließend am Landesjugendcamp in Verden teilnehmen.

Außerdem sind etwa zwei Wochen im Kirchenkreis Verden geplant, damit sie sich auch hier mit Jugendlichen austauschen, aber auch das „alltägliche Leben“ erfahren können.

**Bongakonke Makhanya** ist aus unserer Partnergemeinde Ekuthokozeni. Als Schüler wurde er von Fischerhuder Pateneltern unterstützt; jetzt studiert er Mikrobiologie mit Schwerpunkt Abwasser-Aufbereitung. Er sieht sich als zielstrebigem Menschen, verantwortungsbewusst, kreativ und motiviert. „*Bonga ist ein gottesfürchtiger Mensch, bescheiden und klug. Ich denke, die Jugendlichen werden von ihm etwas lernen und er von ihnen*“, schreibt Thandi Mchunu über ihn.

**Siphelihle Zungu** ist aus Nquthu, Partnergemeinde von Wittlohe. Nach dem Schulabschluss hat er Finanz-Management studiert und arbeitet jetzt in einem Großhandel; er liebt Herausforderungen und Zusammenarbeit, treibt Sport, mag Musik und liest gerne.

Voraussichtlich werden die Beiden vom 29. Juni bis zum 7. Juli zu Gast in Fischerhude sein; eine Unterkunft „bed and breakfast“ ist für sie gefunden, aber ich suche noch liebe Menschen mit Englischkenntnissen (Schulenglisch reicht!), die sich tagsüber um die „Jungs“ kümmern, sie zum Mittagessen oder Kaffeetrinken einladen, vielleicht einen Ausflug machen oder Fahrdienste anbieten können. Es gibt viele Ideen für eine sinnvolle Gestaltung dieser Tage, aber noch keine feste Planung. **Wenn Sie Zeit und Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung!**

Tel.: 04293 203 oder E-Mail: [evemarie@koepke.name](mailto:evemarie@koepke.name)

*Evemarie Köpke*

### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

**Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr**

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: [kg.fischerhude@evlka.de](mailto:kg.fischerhude@evlka.de)

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter [www.kirche-fischerhude.de](http://www.kirche-fischerhude.de) und [www.kindergarten-fischerhude.de](http://www.kindergarten-fischerhude.de)

## IHR SEID UNS WICHTIG

Dass unser Gemeindebrief jeden Monat immer wieder so pünktlich, liebevoll gestaltet, geordnet und verlässlich erscheinen kann, haben wir drei „fleißigen Bienchen“ zu verdanken: Evemarie Köpke, Anke Brüning und Maike Stelljes.

Alle drei planen, formatieren und platzieren die Berichte, Beiträge, Fotos, Informationen und Daten, bis sie im Gemeindebrief an richtiger Stelle und für uns gut zu verstehen und zu lesen sind. Die erste Ausgabe unseres Gemeindebriefes erschien mit der Hilfe von Magarete Anderson aus Quelkhorn (Grafikerin, verstorben 1994, von ihr stammen noch die Zeichnungen auf den Geburtstagsseiten), Elke Brüning, Pastor Ringmann und Evemarie im März 1989. Es gibt ihn also schon seit 31 Jahren! Und Eve war von Anfang an dabei. Großartig!!!

Regelmäßig treffen sich Anke und Maike bei Eve, um den Gemeindebrief zu bearbeiten. Mindestens eine halbe Stunde pro Seite rechnen sie als Arbeitsaufwand. Bis spätestens zum 10. des Vormonats sollten alle Artikel abgegeben sein, damit sie noch für den nächsten Gemeindebrief bearbeitet werden können. „Wir könnten unsere

Arbeit nicht erledigen, wenn keine Informationen oder Berichte aus Gemeinde oder Büro kommen“, sagt Eve.

„Wenn wir uns bei Eve treffen, ist das viel Arbeit, aber auch eine Menge Freude und eine warme, herzliche Atmosphäre“, erzählen Maike und Anke. Eve ist das Herz, die Basis, Anke und Maike die Adern, welche sie für den Transport und die Feinarbeit zur Hilfe benötigt. Zusammen sind sie ein gut funktionierendes Team.

Evemarie Köpke ist vielen in unserer Gemeinde gut bekannt. Bis Juli 2011 hat sie als Grundschullehrerin gearbeitet. Oft ist sie mit ihrem Mann Carsten im Gottesdienst und aktiv in unserem Gemeindeleben dabei. Den Gemeindebrief gestaltet sie jetzt schon seit 1989! Von 1988 bis 1994 war sie



Extra-Ausgabe März 1989

im Kirchenbeirat und von 1994 bis 2000 im Kirchenvorstand tätig. Viel Zeit und Engagement widmet sie auch unserer Partnergemeinde in Afrika, Ekuthokozeni. 13 Jahre war sie Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses im Kirchenkreis Verden. Sie war auch drei Mal in Südafrika, um unsere Partnergemeinde zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen, die Menschen persönlich kennen zu lernen. Eve kann viele Erlebnisse von dort erzählen, spricht sie doch einfach mal an.

Patenschaften zu vermitteln, liegt ihr am Herzen. Abzugeben, da zu sein, das ist ihr wichtig, Menschen zu erreichen, ins Gespräch zu kommen und auszutauschen. Sie ist glücklich, dass sie mit ihrem Mann ihr Leben verbringen darf, dankbar für ihre gemeinsamen Kinder und den Enkel. Dankbar sein zu können, empfindet sie als Geschenk. Leider hat sie keinen Einfluss auf die große Politik, denn die ist verantwortlich für Arm und Reich ...

Liebe Eve, soviel Zeit, Kraft und Herz, die du vielen Menschen gegeben hast und gibst - vielen lieben Dank dafür! Gott segne dich!

Als gelernte Bürokauffrau stärkt Maike Stelljes das Team durch ihre Qualifikation und Erfahrung. Bevor Maike zu Eve kam, hat sie im Pfarrbüro ausge-



holfen. Immer wenn unsere damalige Pfarramtssekretärin Elke Brüning im Urlaub oder krank war, wurde sie von Maike vertreten. Maike mochte diesen Job sehr. Viele Leute kamen zu ihr ins Büro, viele gute Gespräche nimmt sie aus

dieser Zeit mit. Auch wenn es manchmal sehr stressig war, denn die Arbeitszeit einer Pfarramtssekretärin ist schon sehr begrenzt, hat es ihr sehr viel Spaß gemacht Elke zu vertreten.

2013 beginnt sie ihr Ehrenamt im Team Gemeindebrief. In Eve und Carsten sieht sie zwei wunderbar herzliche Menschen, die ihr durch die Zusammenarbeit sehr ans Herz gewachsen sind. „Es ist immer eine schöne Atmosphäre, fast familiär, wenn wir zusammen sind und den Gemeindebrief gestalten“, so die Worte von Maike.



Maike ist es sehr wichtig ein Ehrenamt zu haben. Mal andere Blickwinkel zu bekommen, andere Gespräche zu führen. Es erfüllt sie.

Maike ist dankbar für ihre Familie und Freunde. Rassismus ist für sie ein „No Go“ und unfassbar. Sie würde sich wünschen, dass die Menschen sich gegenseitig tolerieren.

Liebe Maike, für deinen Einsatz danken wir ganz herzlich. Gott segne dich!  
Anke Brüning ist Beamtin bei der Telekom und hat zwei Töchter. Sie hat durch sie schon immer viel Kontakt zu anderen Kindern gehabt und diese auch gerne bewirbt, bespielt und auf sie aufgepasst. Kinder fühlen sich bei ihr einfach wohl! So ist es doch fast selbstverständlich, dass sie seit 2014 auch zum Team Kinderkirche gehört. Mit ihrer Tochter Nina (sie wurde im letzten Jahr im Gemeindebrief vorgestellt) und dem Team Bibelkids trifft sie sich einmal im Monat zur Vorbereitung und jeden zweiten Samstag im Monat zu dem Gottesdienst der Bibelkids selbst.

Dieses Ehrenamt war ihr nicht genug, da geht noch mehr .... und so macht sie, nach Maikes Nachfragen, das Team Gemeindebrief seit 2017 komplett. Anke fühlt sich wohl mit ihren Ehrenämtern. Manchmal muss sie sehr planen, denn schließlich muss sie ihre Termine ihrer Arbeitszeit anpassen. Eve und Maike sind zu einer zusätzlichen kleinen Familie für sie geworden. Den Gemeindebrief zu gestalten ist oft lehrreich und macht ihr viel Spaß.

Anke ist gerne hilfsbereit und da, wenn jemand um Hilfe bittet. Fischerhude ist für sie zu einem Zuhause geworden. Ihr größtes Glück sind ihre Kinder, ihre Familie. Toleranz wünscht sie sich auf allen Ebenen und für alle Menschen.

Liebe Anke, danke für deine Vielseitigkeit und dass du trotz Vollzeit-Job so viel Zeit in deine Ehrenämter investierst. Gott segne dich!

*Ulrike Dellert*

#### **KONTONUMMERN DER KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE**

**Volksbank Sottrum**

**IBAN:** DE57291656810080245000 **BIC:** GENODEF1SUM

**Kreissparkasse Verden**

**IBAN:** DE51291526700012003141 **BIC:** BRLADE21VER

#### **KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“**

**Kreissparkasse Verden**

**IBAN:** DE19291526700012387643 **BIC:** BRLADE21VER

## **HERZLICHE EINLADUNG ZUM BAJAN-KONZERT!**

Nach mehrjähriger Pause gibt **Grigor Osmanian** aus Rostov am Don in unserer Liebfrauenkirche ein Konzert; es beginnt am **Freitag, dem 17. April 2020 um 17.00 Uhr**. Osmanian gilt als einer der weltbesten Spieler des Bajans, der russischen Variante des Knopfkakordeons. Konzertkritiken im In- und Ausland heben sein ausdrucksstarkes Spiel hervor, das mit einer atemberaubenden technischen Virtuosität gepaart ist. In der Tradition seiner armenischen Vorfahren verwurzelt, erweckt Grigor Osmanian mittelalterliche armenische Liturgien und die monumentalen Orgelwerke Johann Sebastian Bachs zum Leben; sein musikalisches Repertoire umfasst aber auch Oper und Folklore. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei; am Ausgang wird um eine Spende für den Künstler gebeten. **Herzliche Einladung!**



## **NUR STÖRCHE KENNEN KEINE GRENZEN!**

So beschreibt Frau **Luise Wolfram** ihre „frischen Eindrücke“ aus Russisch-Nordostpreußen. Darüber wird sie am **Mittwoch, dem 13. Mai 2020, um 15.00 Uhr** im Alten Pastorenhaus berichten.

Pastor Erhard Wolfram war über die EKD in den Jahren 1999 bis 2002 als Propst für den Aufbau evangelischer Gemeinden unter Russlanddeutschen in der Oblast Kaliningrad im Einsatz, seine Frau Luise kümmerte sich dazu u.a. um die Öffentlichkeitsarbeit sowohl dort als auch in Deutschland.

Was ist nun aus den jungen evangelischen und katholischen Gemeinden von Zuwanderern aus der ehemaligen UdSSR geworden? Die Wolframs aus Hannover haben seit 2004 jährlich große Gruppenreisen ins nördliche Ostpreußen durchgeführt und immer wieder viele neue Eindrücke in Wort und Bild mitgebracht..

**Bitte notieren Sie diesen Termin schon jetzt, denn es wird sicher eine Interessante Begegnung mit Frau Wolfram werden!** *Evemarie Köpke*

#### **STILLE-MEDITATION**

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats  
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

**Kontakt:** Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135  
oder [christian.beneker@t-online.de](mailto:christian.beneker@t-online.de)

## „WORKSHOPPING“

### für Konfirmanden in der Region Nord

Seit letztem Jahr gibt es das „Workshopping“ - Angebot für Konfirmanden der Nord - Region im ersten Unterrichtsjahr. Ein Wahl - Pflicht - Programm, bei dem sich jede\*r Konfirmand\*in *ein* für sie / ihn passendes Angebot aussuchen *muss*, sich nach Wunsch auch noch ein *zweites* dazu aussuchen *darf*. Diese Workshops werden von Ehrenamtlichen, manchmal aber auch von Hauptamtlichen Personen angeboten und betreut.

So gab es z.B. im März zwei Workshopangebote für Konfirmand\*innen, die Lust auf Rätsel und Knobelei hatten. Sie haben gemeinsam mit Diakonin Kerstin Laschat den „Martin Luther - Escape-Room“ in Etelsen besucht. Der Escape-Room unter dem Dach des Gemeindehauses war vor wenigen Jahren als Aktion mit Jugendlichen der Region „Rechts der Weser“ entstanden und kann seit der Fertigstellung von Gruppen bis zu sechs Personen (ab 13 Jahren) besucht werden. Er funktioniert wie ein normaler Escape - Room, als Grundlage haben die Jugendlichen damals jedoch die Entführungsgeschichte von Martin Luther gewählt. Die Gruppen, die diesen Raum besuchen, haben eine Stunde Zeit, die verschiedenen Rätsel und Aufgaben zu knacken und zu „entkommen“.

Natürlich waren die Konfis der Region Nord sehr pfiffig und haben gut zusammen gearbeitet und es jeweils in weniger als 60 Minuten geschafft, alle Rätsel zu lösen! ☺ Herzlichen Glückwunsch! Wer nun auch Lust bekommen hat, sich den Aufgaben und Rätseln zu stellen, findet unter [www.lutherescape.de](http://www.lutherescape.de) nähere Angaben dazu und kann auch gleich dort einen Termin vereinbaren! Es lohnt sich in jedem Fall!! *Kerstin Laschat*



**Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte.  
Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein  
und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen,  
einen zu Häupten und den andern zu den Füßen,  
wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.**

**Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du?**

**Sie spricht zu ihnen:**

**Sie haben meinen Herrn weggenommen,  
und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.**

**Und als sie das sagte, wandte sie sich um  
und sieht Jesus stehen und weiß nicht,  
dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr:**

**Frau, was weinst du? Wen suchst du?**

**Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm:**

**Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir:**

**Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen.**

**Spricht Jesus zu ihr: Maria!**

**Da wandte sie sich um**

**und spricht zu ihm auf Hebräisch:**

**Rabbuni!, das heißt: Meister!**

**Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an!**

**Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater.**

**Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen:**

**Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater,**

**zu meinem Gott und eurem Gott.**

**Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern:**

**„Ich habe den Herrn gesehen“,**

**und was er zu ihr gesagt habe.**

Johannes 20,11-18

*M. D. K.*

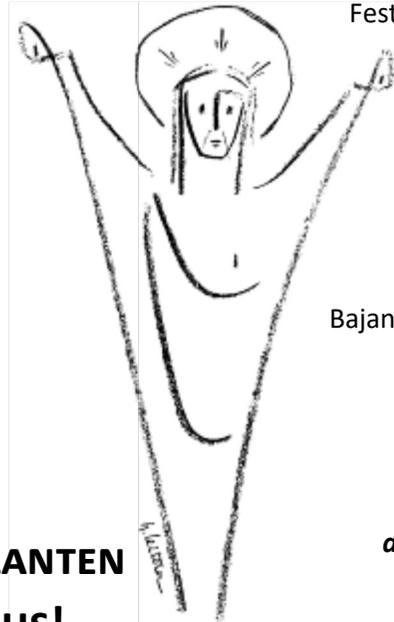
## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN APRIL 2020

*Wochenspruch:*

**„Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“**

*Johannes 3, 14 b.15*

<b>Sonntag,</b> 10.00 Uhr 15.00 bis 17.00 Uhr	<b>5. April - Palmarum</b> Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann. Kinderflohmarkt im Alten Pastorenhaus
<b>Mittwoch,</b> 14.30 Uhr	<b>8. April</b> Senioren- und Frauenkreis im Alten Pastorenhaus
<b>Donnerstag,</b> 19.30 Uhr	<b>9. April - Gründonnerstag</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 5.
<b>Freitag,</b> 10.00 Uhr 15.00 Uhr	<b>10. April - Karfreitag,</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Silke Kuhlmann Bet-Andacht mit Pastorin Silke Kuhlmann
<b>Sonabend,</b> 15.30 Uhr	<b>11. April,</b> Zwergengottesdienst, s. Seite 5.



<b>Ostersonntag,</b> Auferstehungsgottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 6.	<b>12. April</b> 6.00 Uhr
Festgottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann, es spielt der Posaunenchor.	10.00 Uhr
<b>Ostermontag,</b> Festgottesdienst mit Pastorin Merle Oswich, Kirchlinteln	<b>13. April</b> 10.00 Uhr
<b>Mittwoch,</b> Frauengesprächskreis	<b>15. April</b> 14.30 Uhr
<b>Freitag,</b> Bajan-Konzert mit Grigor Osmanian, s. Seite 13.	<b>17. April</b> 17.00 Uhr
<b>Sonabend,</b> Nadelspielereien im Alten Pastorenhaus, s. Seite 5.	<b>18. April</b> 15.00 Uhr

*Wochenspruch:*

**„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“**

*1. Petrus 1, 3*

<b>Sonntag - Quasimodogeniti,</b> Gottesdienst mit Pastor Christoph Maaß, Achim	<b>19. April</b> 10.00 Uhr
--	-------------------------------

*Wochenspruch:*

**„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“**

*Johannes 10, 11.27.28*

<b>Sonntag - Misericordias Domini,</b> Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden, s. Seite 6.	<b>26. April</b> 10.00 Uhr
---	-------------------------------

**BIS EINSCHLIEßLICH OSTERN FALLEN ALLE GEPLANTEN  
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN AUS!**

### JEDE WOCHE TRIFFT SICH AM .....

Montag,	17.00 Uhr: Blockflötenkreis 19.30 Uhr: Kleiner Chor Fischerhude
Dienstag,	16.30 Uhr: Hauptkonfirmanden 19.15 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch,	20.00 Uhr: Living Voices
Donnerstag,	16.30 Uhr: Vorkonfirmanden 19.30 Uhr: Gemischter Chor

# WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
WERDEN GEBURTSTAGE,  
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

Jubilare, die ein Ständchen des Posaunenchores  
wünschen, möchten sich bitte drei Wochen vorher mit  
Herrn Stefan Brüning, Tel. 7058, in Verbindung setzen.

**ICH WÜNSCHE DIR,  
DASS JEDER MORGEN IN DIR  
VERTRAUEN WECKT  
UND JEDER FRÜHLING IN DIR  
DEN GLAUBEN STÄRKT  
UND JEDER ANFANG IN DIR  
DIE HOFFNUNG NÄHRT  
AUF EIN LEBEN,  
DAS BLEIBT.**

TINA WILLMS



# PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

## des Gemischten Chores Fischerhude e.V. am 23.01.2020

Am 23. Januar fand die Jahreshauptversammlung vom Gemischten Chor Fischerhude e.V. statt. Der Vorsitzende Gerhard Meyer begrüßte 23 Anwesende und stellte fest, dass fristgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen ging es zur Tagesordnung über, dem Bericht über die Aktivitäten des Chores im Jahr 2019. Die Mitgliederzahlen sind stabil, es gab einen Austritt und zwei Eintritte. Der Vorstand musste gewählt werden, alle stellten sich zur Wiederwahl, alle wurden gewählt.

Der Vorstand setzt sich so zusammen: Vorsitzender: Gerhard Meyer, Vorsitzende: Ilse Berlemann, Schriftführer: Werner Rohde, Kassenführung: Heike Thran, Notenverwaltung: Ingrid Schultze, Festausschussleitung: Irene Steen. Der Jahresbeitrag der aktiv Singenden wurde von 60 € auf 70 € erhöht.

An Aktivitäten im laufenden Jahr sind geplant: Singen in Seniorenheimen, für die und mit den Bewohner(n) am 20.03.20 um 15.00 Uhr im Seniorenheim Molkereistraße, Fischerhude, und am 27.03.20 um 15.30 Uhr im Seniorenheim Hasch in Sagehorn, sowie in Gottesdiensten. Des Weiteren sind ein Kohlessen, ein Spargelessen und eine Sommerfahrt geplant.

Zum Schluss gab es verschiedene Wortbeiträge, die die Stimmung im Chor wiedergaben:

Wohlfühlen im Chor, gute Atmosphäre, die Fröhlichkeit, der Umgang miteinander und Achtsamkeit.

Werner Rohde, Schriftführer

## GEPLANTE AKTIVITÄTEN DES GEMISCHTEN CHORES IN 2020

Chorprobe: Jeden Donnerstag (Ausnahmen sind aufgelistet)

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.00 Uhr

Do 23.01. Vorstandssitzung 17.30 Uhr und

Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr (Bellmann)

So 23.02. Kohlessen (Gaststätte Bellmann); Treffen 12.00 Uhr: Eichhof;  
Essen 12.30 Uhr

Do 02.04. und 09.04. keine Chorprobe (Osterferien)

So 03.05. Rogate (Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant),  
anschließend Spargelessen (im Restaurant „D'örn Schapp")

Do 21.05. keine Chorprobe (Himmelfahrt)

Do 09.07. letzte Chorprobe vor den Sommerferien

16.07. - 26.08. Sommerferien

Fr 17.07. bis So 19.07. Ein Chor bewegt sich (Fahrt ins Blaue),  
geplant sind drei Tage

Do 27.08. erste Chorprobe nach den Sommerferien

So 06.09. Goldene Konfirmation

(Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant)

12.10. - 24.10. Herbstferien

15.10. und 22.10. keine Chorprobe (Herbstferien)

So 15.11. Volkstrauertag

(Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant)

Fr 20.11. bis So 22.11. Probenwochenende Hankenegge

So 06.12. 2. Advent (Mitgestaltung des Gottesdienstes ??)

Do 10.12. Chorprobe, anschließend Adventsfeier

Di 24.12. Heiligabend, 17.15 Uhr

(Mitgestaltung des Gottesdienstes ??)

Korrekturen und Ergänzungen sind möglich.

Auskünfte geben: Gerhard Meyer (Tel.1739164709)

und Susanne Jonda (Tel. 04283/982054).

**In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.**

**Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.**

**Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.**

**MUSIK IST MEHR,  
ALS WAS IN DEN NOTEN STEHT.**

Gustav Mahler

---

### Kirchliche Einrichtungen

**Pfarramt:** Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

**Küsterin:** Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

**Pfarrbüro:** Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,  
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

**Kirchenvorstand:** Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling Ulrike Dellert,  
Jill Erlach, Cai Hildebrand, Rüdiger Meyer, Nicole Siemers.

**Gemeinde-Beirat:** Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

**Organistinnen:** Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

**Kindergarten:** Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,

Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

**Zwergenstube:** Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

**Diakoniestation Ottersberg-Oyten:** Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205 / 396423; Pfliegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

**Dorfhelferinnenstation:** Einsatzleitung A. Müller, Tel.:0160 538 1660,  
M. Meyer, 04297 81 79 022

**Diakonisches Werk:** Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,  
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,  
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

**Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden:** Kerstin Laschat,  
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg  
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127  
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

**Kontaktstelle für Selbsthilfe:** Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden  
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,  
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

**Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

**Sorgentelefon** für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

**Suchtberatungsstelle** im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

---

### Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

**Blockflötenkreis** montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel. 04205/791791

**Posaunenchor** dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel. 7058

**Gitarrengruppe**, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel. 04293-786834

**Gospelchor** „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel. 04293/7399

**Gemischter Chor** donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. 04283/982054

**Frauengesprächskreis und Frauenkreis** monatl. Treffen siehe Terminübersicht

**Kleiner Chor Fischerhude:** montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,

Peter Henninger, 04292-40163

**Stille Meditation** an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis  
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, 04293/ 78 68 24

**Seniorenachmittag** einmal monatl. mittwochs, siehe Terminübersicht

**Besuchsdienst-AG:** Treffen siehe Veranstaltungskalender;

Margret Kollmeier, Tel. 1382, und Ilse Berlemann, Tel. 699

**Anonyme Alkoholiker:** freitags 19.30 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting  
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

**Konfirmanden- Unterricht:** dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Der ambulante Pflegedienst

**an Ihrer Seite**

Diakoniestation Ottersberg:

Tel.: 04205-3196131

**Diakoniestationen**  
im Kirchenkreis Verden



Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel. 203

E-Mail [evemarie@koepke.name](mailto:evemarie@koepke.name); Spendenkonto: KSK Verden, IBAN DE90291526700010032563,  
Volksbank Sottrum, IBAN: DE57291656810080245000, Stichwort Gemeindebrief, Anzeigenschluss  
ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions

# KINDERSEITE

## DER MANN IM MOND

Märchen nach L. Bechstein

Vor langen, langen Zeiten ging ein Mal ein Mann am lieben Sonntagmorgen in den Wald, haute sich Brennholz ab, ein großes Bündel, band es, steckte einen Staffelstock hinein, huckte das Bündel auf den Rücken und trug es nach Hause.

Da begegnete ihm unterwegs ein hübscher Mann in Sonntagskleidern, der wollte wohl in die Kirche gehen, blieb stehen, redete den Holzträger an und sagte: „Weißt du nicht, dass auf Erden Sonntag ist, an welchem Tag Gott ruhte, als er die Welt und alle Tiere und Menschen erschaffen hatte? Weißt du nicht, dass geschrieben steht im dritten Gebot, du sollst den Feiertag heiligen?“

Der Fragende aber war der liebe Gott selbst. Jener Holzträger jedoch war ganz verstockt und antwortete: „Sonntag auf Erden oder Montag im Himmel, was geht mich das an, und was geht es dich an?“

„So sollst du deine Reisigbündel tragen ewiglich,“ sprach der liebe Gott, „und weil der Sonntag auch Erden dir gar so unwert ist, so sollst du in alle Zukunft ewigen Montag haben und im Mond stehen als ein Warnungsbild für die, die den Sonntag mit Arbeit schänden.“

Von der Zeit an steht im Mond immer noch der Mann mit dem Holzbündel, und er wird wohl auch so stehenbleiben bis in alle Ewigkeit.

Wenn ihr es nicht glaubt, so schaut doch einmal hinauf in den nächtlichen Himmel. Aber nur, wenn Vollmond ist, könnt ihr den Mann im Mond sehen.

*Vollmond haben wir in diesem Jahr am 8. April, 7. Mai, 5. Juni, usw., also etwa alle 28 Tage.*

*Und unsere Osterfeiertag richten sich nach dem Vollmond: Ostern ist am ersten Sonntag nach Vollmond nach Frühlingsanfang. Mit viel Fantasie kann man den „Mann im Mond“ auch als Osterhasen erkennen.*

Eure *Euemarie Köpke*